



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen
der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Beschluss Nr. 1021/2007 - Personalkostensenkungskonzept der Stadt Rudolstadt - vom 1. Februar 2007

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt nimmt das vorliegende Personalkostensenkungskonzept zur Kenntnis und beschließt ergänzend zum Stadtratsbeschluss Nr. 0977/2006 vom 23. November 2006 folgende Maßnahmen:

1. Wegfall der Planstelle: Dezernent Recht und Finanzen,
2. Wegfall der Planstelle: Dezernentin Kultur und Soziales,
3. Wegfall der Planstelle: Dezernent Bau und Wirtschaft.

Folgende Beschlüsse werden aufgehoben:

Nr. 27-4/90 sowie Nr. 29-4/90 vom 5. Juli 1990,

Nr. 62-8/90 sowie Nr. 64-8/90 vom 8. November 1990.

Beschluss Nr. 1029/2007 - Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2007 - vom 1. Februar 2007

Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2007 der Stadt Rudolstadt nebst Anlagen wird die Zustimmung gegeben.

Beschluss Nr. 1030/2007 - Haushalt 2007 - Finanzplan und vorläufiges Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt - vom 1. Februar 2007

Dem Finanzplan und dem vorläufigen Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt für den Zeitraum 2007 bis 2010 gemäß § 62 ThürKO i.V.m. § 24 ThürGemHV wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 1002/2006 - Installation einer Messeinrichtung zur Erkennung radioaktiver Strahlung im Rahmen der Eingangskontrolle zur Thermischen Verwertung Schwarza - vom 15.02.2007

Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt fordert den ZASO auf, bei der Eingangskontrolle an der Thermischen Verwertungsanlage Schwarza eine Messeinrichtung zur Erkennung radioaktiver Strahlung zu installieren.

Beschluss Nr. 0995/2006 - 1. Änderungssatzung zur RuBaumSchS/Aufhebung der RuBaumSchS - vom 15.02.2007

Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt beschließt die Satzung zur Aufhebung der „Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Rudolstadt einschließlich der eingemeindeten Orte (Rudolstädter Baumschutzsatzung - RuBaumSchS -) vom 1. August 2002“.

Beschluss Nr. 1027/2007 - Einziehung Verkehrsflächen in Volkstedt-West - vom 15.02.2007

Die Einziehung nach § 8 Thüringer Straßengesetz der im beiliegenden Lageplan gekennzeichneten Flächen der Franz-Liszt-Straße, Flurstück 500/16, Flur 3 von Volkstedt sowie der Gehwegverbindung, Flurstück 500/67 in der Flur 3 von Volkstedt in der Baulast der Stadt Rudolstadt wird beschlossen.

Beschluss Nr. 1040/2007 - Nachtragsvereinbarung zwischen den drei Städten des Städteverbundes - vom 15.02.2007

Die Nachtragsvereinbarung zwischen den drei Städten des Städteverbundes wird beschlossen.

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Fernseheteam auf Spurensuche in Rudolstadt

Schicksal der Prinzessin von Sansibar recherchiert

Mitte Februar weilte ein Fernseheteam im Auftrag der Sender NDR / arte zu Recherche- und Dreharbeiten im Stadtarchiv Rudolstadt. Es war auf Spurensuche nach Emily Ruete.

Die als Salme, Tochter des Sultans von Oman und Sansibar, im Jahre 1844 geborene Frau war 1866 aus ihrer Heimat geflohen. Sie wurde christlich getauft, erhielt den Namen Emily und heiratete 1866 in Aden den Hamburger Kaufmann Heinrich Ruete. Mit ihm lebte sie in dessen Heimatstadt.

Nach vierjähriger Ehe verstarb ihr Mann an den Folgen eines Unfalles. Die junge Frau war nun mit ihren drei Kindern auf sich allein gestellt. Emily Ruete lebte, von Dresden kommend, 1877 - 1879 in Rudolstadt. Sie wohnte mit den Kindern im Hause des Carl Fritz in der heutigen Schwarzburger Chaussee. Ihr Sohn Rudolph besuchte das Gymnasium am Schulplatz. In Rudolstadt wurde sie, nach ihren eigenen Worten, von der Gesellschaft mit sehr viel Liebe und Freundschaft, nament-

lich auch von den fürstlichen Herrschaften, aufgenommen. Von Rudolstadt aus ging sie nach Berlin, um ihren Kindern eine gute Erziehung angedeihen zu lassen. Später lebte sie in Köln und Jena, wo sie 1924 verstarb. Emily Ruete verdiente ihren Lebensunterhalt zeitweise als Lehrerin für Arabisch. Bekannt wurde sie als Autorin der Bücher "Memoiren einer arabischen Prinzessin" und "Briefe nach der Heimat".

In Rudolstadt führte sie ein ruhiges Leben. Im Stadtarchiv sind

Zeugnisse ihrer polizeilichen Anmeldung im April 1877, Nachrichten zum Aufenthalt ihres Sohnes am Gymnasium und eine Zeitungsnotiz nach ihrem Weggang in Verbindung mit einer Europareise ihres Bruders, des Sultans von Sansibar, zu finden. Die Historische Bibliothek der Stadt besitzt eines ihrer Bücher. Über den Sendetermin des Filmbeitrages wird zu gegebener Zeit noch informiert.

G. Bähring
Stadtarchiv

Bau des Einkaufszentrums „Galeria Rudolstadt“ beginnt

Parkflächen sind nicht mehr nutzbar

Für das auf dem Oberanger seit langem geplante Kaufhaus „Galeria Rudolstadt“ sind zu Beginn des Jahres die erforderlichen Genehmigungen erteilt und der Baubeginn jetzt bei der Stadtverwaltung angezeigt worden. Die Firma Saller Bau GmbH aus Weimar, die als privater Investor auch den benachbarten Gebäudekomplex des ehemaligen Finanzamtes erworben hat und ihn in die Gesamtmaßnahme einbeziehen möchte, wird zunächst die noch auf dem Baufeld stehenden Garagen abbrennen.

Mit der zu schaffenden Baufreiheit auf dem Grundstück des Eigentümers Saller Bau sind natürlich die Parkflächen am Oberanger weggefallen. Der Parkplatz steht nicht mehr öffentlich zur Verfügung. Alle bisherigen Nutzer, insbesondere die Kino- und Theaterbesucher am Abend, möchten das bitte berücksichtigen.

Für die Zeit der Baumaßnahme, mit der neben dem Einkaufszentrum auch ein neues Parkhaus entstehen soll, können Kurzzeitparker auf Plätze im Zentrumsbereich ausweichen, sofern dort außerhalb des Markttages am Mittwoch noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Außerdem möchte die Verkehrsbehörde der Stadtverwaltung auf freie Plätze der Parkflächen im Bereich August-Bebel-Straße zwischen Saaldamm und Kreuzstraße verweisen. Eine weitere Ausweichmöglichkeit besteht für bisher regelmäßige Nutzer des Oberangers im Erwerb einer Sonderparkgenehmigung für den Bereich vor dem ehemaligen Finanzamt. Außerdem können über die Verkehrsbehörde im Rathaus noch die restlichen Parkplätze im oberen Abschnitt der Großen Allee angemietet werden.

Wagner
Pressereferent



Friedhofsverwaltung ist umgezogen

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Rudolstadt ist innerhalb des Rathauses am Markt umgezogen. Ab sofort ist sie während der Sprechzeiten im Zimmer T-001 mit Zugang über die Ratsgasse (Eingang Rathaushof) erreichbar. Der neue Zugang ist entsprechend ausgeschildert. Da derzeit

im Erdgeschoss des Rathausgebäudes die Umbau- und Sanierungsarbeiten für den zukünftigen Bereich Bürgerservice laufen, hat sich der Umzug der Friedhofsverwaltung kurzfristig erforderlich gemacht.

Wagner
Pressereferent

Freizeit- und Veranstaltungstipps (Auswahl)

Freitag, 09. März bis Sonntag, 11. März

Evang. Gemeindehaus, Ludwigstraße:
Gospelworkshop mit A. M. Hammond

Sonnabend, 10. März

10.00 Uhr, Städtisches Stadion: Heinepark-Lauf
21.00 Uhr, Parkrestaurant: „Electro City“ – Party

Sonntag, 11. März

11.00 Uhr, Schminkkasten:
Theaterfrühstück zu „Frühlings Erwachen“ von F. Wedekind

Länderschwerpunkt des 17. Tanz- und Folkfestes geändert

Vom 6. bis 8. Juli dreht sich bei Deutschlands größtem Weltmusikfestival vieles um die USA

Es ist gute Rudolstädter Tradition, stets zum Ausklang des laufenden Festivals einen Ausblick auf das folgende zu geben, schon allein um den Abschiedsschmerz zu mindern. In diesem Zusammenhang wird auch der kommende Länderschwerpunkt verkündet - 2007 sollte es Tansania sein.

Die in Frage kommenden Künstler des afrikanischen Landes erwiesen sich einschließlich der Flug- und sonstigen Nebenkosten in diesem Jahr als nicht finanzierbar. Die an dieser Stelle fehlenden Mittel könnten auch durch die seit 2001 erstmals geringfügig angehobenen Eintrittspreise nicht ausgeglichen werden.

An die Position Tansanias, das als Schwerpunktland nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben ist, rücken die USA. Seit vielen Jahren ein im TFF-Team und seinem Programmbeirat immer wieder debattierter Kandidat.

Alle Facetten der unvergleichlich reichen Musikkultur des Landes zu präsentieren wäre allerdings ein unmögliches Unterfangen. Ähnlich wie 2006 für Frankreich wird das 17. TFF aber die wichtigsten Genres und Stile hochkarätig besetzen und baut dabei auf den bewährten Mix aus populären Namen und hierzulande noch wenig bekannten Künstlern.

Einige Gruppen für den neuen Länderschwerpunkt USA stehen bereits fest:

Alan Bern/ Paul Brody/ Michael Rodach (wobei nur Bern tatsächlich aus den USA stammt) personifizieren als Akkordeon/Melodica-Trompeten-Gitarren-Trio nebenbei die Schnittstelle zu einem anderen Rudolstadt-Standard, zum Magischen Instrument (2007: „Magic Keys“, die Tasteninstrumente).

Aus Seattle kommt das **Degenerate Art Orchestra**, eine atemberaubende Performance-Company, die traditionelle musikalisch-tänzerische Ausdrucksformen in die multidimensionale Alltagskultur unserer Tage transformiert - ein audiovisuelles Feuerwerk!

The Music Maker bezeichnen sich ohne Umstände als „The last & lost blues survivors“. Eigentlich hatte das Showgeschäft sie sang- und klanglos abgewickelt, die

alten Heroen des Blues. Doch scheinbar gegen alle Mechanismen des Marktes hat sich die Kraft ihrer Authentizität inmitten aller Marktschreierei durchgesetzt. Und so war ihnen im Vorjahr auch in Deutschland (Kulturarena Jena) ein gefeiertes Konzertdebüt vergönnt.

Mit **Nathan Williams** und seinen **Zydeco Cha Chas** kommt ein Juwel des Zydeco nach Rudolstadt (womit sich übrigens ein lang gehegter Wunsch des Teams erfüllen wird). Die Band ist einer der wichtigsten Vertreter dieser Musik der Creolen in South Louisiana. Im Vergleich zum in Europa populäreren Cajun wirkt Zydeco durch treibendes Schlagwerk, E-Gitarre und Einflüsse aus dem R & B noch explosiver.

Aus New York kommt ein exotisches Projekt der Migrantenkultur, die **Balkan Beat Box**. Das Kontinuum der Band, in der die unterschiedlichsten Gäste wechseln, bilden **Tamir Muskat** und **Ori Kaplan**, die sich als Jungen in Tel Aviv kennen lernten und sich in der Folge immer wieder zusammenfanden, um ihre eigenen musikalischen Wurzeln, die in Rumänien und Israel liegen, in der neuen Welt zu verorten. Ihr bislang erfolgreichster Versuch, den sie 2003 starteten, führt sie nun nach Rudolstadt.

Ebenfalls aus New York kommt **Yerba Buena**, die Band des als Produzent schon weltbekannten **Andres Levin**. Ihre Mischung aus Rumba, Cumbia, Funk, Soul, Reggae und Ragga, Hip Hop und einer Prise orientalischer Klänge geht von den Ohren ohne Umweg in die Beine.

In großer Formation mit sechs Musikern und noch viel mehr Tänzern bietet **The Vanaver Caravan** sowohl große Bühnenshows als auch Workshops zu traditionellen nordamerikanischen Tänzen.

In den nächsten Wochen und Monaten wird sich nicht nur das Programm des Länderschwerpunktes zum 17. TFF Rudolstadt weiter vervollständigen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auch im Internet unter www.tff-rudolstadt.de.

Böhme
TFF-Team